

JUGENDFREIZEITEN UND -FAHRTEN FUNDRAISING-IDEEN

SO KÖNNT IHR EURE REISEKASSE AUFBESSERN
UND DEN REISEPREIS SENKEN!

Eine Jugendfreizeit oder -fahrt hat ihren Preis, zugegeben. Ihr könnt allerdings einiges tun, um die Kosten dafür ein bisschen zu senken.

Gemeinsam mit unseren Kollegen aus dem Reisebereich und der Jugendarbeit, unserem Partner Jugendseelsorge im Erzbistum Köln und unseren erfahrenen Mitarbeitern haben wir im Laufe der Jahre einiges an guten Ideen zusammengetragen, was man machen kann, um solche Fahrten zu finanzieren – und dabei höchstwahrscheinlich auch noch eine Menge Spaß zu haben!

Dieses Wissen wollen wir im Folgenden mit euch teilen. Alles, was dabei an konkreten Zahlen angegeben wird, basiert auf Erfahrungswerten in den letzten Jahren. Das kann natürlich von Jahr zu Jahr und von Gemeinde zu Gemeinde variieren.

Ihr habt selbst noch einen guten Vorschlag oder habt mit den Aktionen Erfahrungen gesammelt, die ihr mit allen teilen wollt? Dann schreibt uns an:

info@ferienwerk-koeln.de.

Viel Spaß beim Schmökern!

Euer Team vom Ferienwerk Köln

Inhaltsverzeichnis

Unsere Fundraising-Ideen für Euch	2
Backen und schlemmen	2
Unsere Lieblingsrezepte für Euch	3
Pilgerfahrt? Pilgerlauf!!!	4
Grüße aus...	4
Musik machen	5
Der Länderspezifische Abend.....	6
Der klassische Flohmarkt	6
Reiseaktien	8
Der Klassiker „Rent-a-Helferlein“	8
Gemeinschafts-Pfand-sammeln	9
Selbst kreativ werden	9
Fundraising-Ideen mit externen Partnern und Produkten	10
Neue Masche	10
Bildungsspenden	11
Smooost	11
Sponsoren finden	12
Datenschutzerklärung	12

UNSERE FUNDRAISING-IDEEN FÜR EUCH

BACKEN UND SCHLEMMEN

Veranstaltet am Wochenende, z.B. nach der Heiligen Messe, dem Gottesdienst oder bei anderen Veranstaltungen einen **KUCHENVERKAUF**. Kündigt den Verkauf vorher durch Flyer (z.B. Pfarrnachrichten), Plakate und im Internet an. Der Verkauf dauert höchstens 1/2 Stunde. (Das Backen vorher dauert freilich etwas länger ...) An "normalen" Sonntagen kann man damit ca. 200 € einnehmen. Und so eine Aktion lässt sich auch durchaus wiederholen und fast regelmäßig machen, z.B. immer am ersten Sonntag im Monat oder so.

Für Kreative:

Ihr könnt passend zu eurem Reiseziel backen, also z.B. einen Kuchen in Form eines Nationalsymbols oder in den Nationalfarben des Reiselandes. Oder ihr backt eine besondere Spezialität aus eurem Zielland. Nutzt auch bevorstehende Feiertage: Zu Ostern könntet ihr z.B. auch Osterlämmer backen; als Backtag wäre der Samstag vor Palmsonntag optimal. Wenn ihr an dem Tag z.B. 100 Lämmer backt (je 5 im Ofen; ca. 30 min Backzeit = ca. 10h) und die Lämmer für 4,50 € oder 5 € verkauft, hättet ihr von den 450 - 500 € noch die Zutaten abgezogen, ca. 350 - 400 € Gewinn.

TIPP

WENN IHR KEINEN FESTEN PREIS FÜR DIE STÜCKE FESTSETZT, SONDERN SIE GEGEN SPENDEN VERKAUFT, BEKOMMT IHR ERFAHRUNGSGEMÄSS MEHR GELD ZUSAMMEN ALS BEI EINEM FESTPREIS.

Extra-Tipp 1: Viele Menschen haben einfach Spaß am Backen – und am Helfen. Vielleicht könnt ihr andere Leute überzeugen, auch ein paar Osterlämmer oder Kuchen zu backen und im selben Verkauf zugunsten eurer Jugendgruppe mit zu verkaufen.

Extra-Tipp 2: Es muss nicht immer backen sein! Genauso gut kann man Marmelade einkochen und in Gläsern verkaufen oder Suppe anbieten oder Waffeln oder, oder, oder. Worauf auch immer ihr Lust habt und was Erfolg verspricht!

UNSERE LIEBLINGSREZEPTE FÜR EUCH!

Lecker essen tun wir doch alle gerne. Auch in der Leiterrunde wird es viele von euch geben, die viele Ideen für leckere Mahlzeiten haben. Dann nichts wie ran! Sammelt diese und setzt diese schön in Word oder einem ähnlichen Programm. Druckt das mehrere Male aus und bindet es oder lasst es im Copyshop drucken und binden. Schon könnt ihr **EUER EIGENES KOCHBUCH** verkaufen! Gut kommen dabei sicher auch Klassiker aus euren letzten Fahrten an. Mit jedem Verkauf klingelt es wieder in eurer Gruppenkasse.



PILGERFAHRT? PILGERLAUF!!!

SPONSORENLAUF: Nehmt z.B. an einem Halbmarathon teil und sucht Sponsoren aus eurem Familien- und Bekanntenkreis, die euch für jeden gelaufenen Kilometer einen kleinen Betrag spenden. Die Einnahmen bewegen sich je nach Anzahl der Sponsoren und Länge der Strecke zwischen 100 € und 250 €.

GRÜßE AUS ...

Werbt nach der Messe / dem Gottesdienst, auf eurer Internetseite oder bei anderen Veranstaltungen dafür, dass ihr **POSTKARTEN AUS EUREM REISEZIEL** verschickt. Verkauft die Postkarten z.B. für 5 €. Dann bleiben mindestens 3 € davon bei euch. Vor Ort kauft ihr dann Postkarten und Briefmarken und schreibt die Karten. Ihr könnt alternativ die Karten auch vorher schon drucken lassen, da dies je nach Anzahl der Karten günstiger ist. Einnahmen (nach Abzug der Kosten für Karten und Briefmarken) ca. 200 €.

TIPP

BESONDERS BELIEBT SIND SOLCHE POSTKARTEN ALS GESCHENK. DANN KAUFT Z.B. HERR CHRISTOPH MUSTERMANN NICHT EINE KARTE, DIE IHR IHM SCHICKT, SONDERN Z.B. EINE KARTE FÜR SEINE LIEBE TANTE CHRISTA MUSTERFRAU, DIE SICH IMMER SO ÜBER POST FREUT. IHR BEKOMMT ALSO DIE FÜNF EURO VON CHRISTOPH MUSTERMANN UND SCHREIBT DAFÜR AUS VENEDIG EINE NETTE KARTE AN CHRISTA MUSTERFRAU MIT HERZLICHEN GRÜßEN VON CHRISTOPH MUSTERMANN.

MUSIK MACHEN!!!

Auch hier ist gute Werbung und gute Planung wichtig: Nur wer weiß, dass Ihr ein **KONZERT** gebt, kann da auch hinkommen ;-)) Und ebenfalls wichtig ist eine kluge Raumwahl. Macht ein ganzer Chor bzw. eine ganze Band mit und wird das Konzert vielleicht sogar bei Veranstaltungen in eurem Ort oder z.B. in den Messen / Gottesdiensten im Seelsorgebereich angekündigt? Dann kommen vielleicht genug Leute, um einen großen Saal oder z.B. die Kirche zu füllen. Oder ist ein kleinerer Rahmen sinnvoller, wo vielleicht auch poppigere, weltliche Stücke besser wirken und wo die Akustik einfacher ist? Dann geht Ihr vielleicht lieber in einen kleineren Saal.

TIPP

FÜR EIN KONZERT KÖNNT IHR EINEN FESTEN EINTRITT FESTSETZEN, ABER DANN MÜSST IHR AUCH TICKETS (ODER WENIGSTENS STEMPEL) BEREITHALTEN. DIE GEMA-GEBÜHREN WERDEN HÖHER, UND EVENTUELL KOMMEN AUCH MANCHE LEUTE NICHT, DENEN DER EINTRITT ZU HOCH ERSCHEINT. EINFACHER UND OFT SOGAR ERTRAGREICHER IST ES, DEN EINTRITT KOSTENLOS ZU MACHEN UND DAFÜR UM EINE SPENDE BEIM AUSGANG ZU BITTEN.

Überhaupt zum Thema „Gebühren“: Wenn ihr ein richtiges Konzert machen und dabei rechtlich auf der sicheren Seite sein wollt, gibt es einiges zu beachten, u.a. die Anmeldung des Konzertes bei der GEMA. Befragt dazu auf jeden Fall euch bekannte Musikgruppen! Die / der hat damit sicher Erfahrung und kann euch helfen.

Eine Menge Aufwand sparen könnt ihr euch, indem ihr **STRABENMUSIK** macht. Viele große Stars haben so angefangen und sich ihren Lebensunterhalt damit verdient. Es macht Spaß, man lernt eine Menge und man kann je nachdem auch richtig ordentlich was einnehmen. Und man kann es ganz leicht immer wieder machen (anders als ein Konzert im Heimatort), weil sich das Publikum ständig ändert. Stellt einfach drei bis sechs Lieder zusammen, die ihr richtig gut könnt und v.a. richtig gerne singt, insgesamt nicht mehr als 20 Minuten – und dann ab auf die großen Einkaufsstraßen und Plätze ...

TIPP

KLAR: JE BESSER IHR SEID, DESTO MEHR MENSCHEN BLEIBEN STEHEN, HÖREN ZU UND SCHMEIßEN GELD IN DEN HUT. ABER DER MENSCH IST AUCH EIN HERDENTIER. WENN DA SCHON EINE REIHE LEUTE STEHT UND EUCH ZUHÖRT, WERDEN SICH GANZ SCHNELL NOCH MEHR DAZUGESELLEN. LADET DESHALB VIELE FREUNDE EIN, EUCH ZUZUHÖREN. DANN HABT IHR AUF JEDEN FALL SCHON EIN BISSCHEN PUBLIKUM – UND DAS LOCKT DANN NOCH MEHR PUBLIKUM AN.

DER LÄNDERSPEZIFISCHE ABEND

Veranstaltet einen **BENEFIZABEND MIT SPEZIALITÄTEN AUS EUREM REISEZIEL**, mit entsprechender Dekoration und mit passender Unterhaltung. Verkauft dazu im Vorfeld Eintrittskarten. Überlegt euch ein leckeres und nicht zu kompliziertes Menü, z.B. mit einer typischen Vorspeise, Hauptspeise und einer Nachspeise, die ihr vorher auch mal ausprobiert. Wenn ihr selber kocht und einkauft, könnt ihr dabei sehr viel Geld einnehmen. Darüber hinaus könnt ihr z.B. landestypische Lieder singen (von Opernliedern, die oft gar nicht so schwierig sind, über Schlager bis zu Popsongs) und nach jeder Nummer einen Hut kreisen lassen. Denkt daran, diesen Abend gut zu bewerben! Außerdem müsstet ihr für so eine Aktion eine etwas größere Gruppe sein, um die Logistik, das Catering etc. zu organisieren und durchzuführen.

DER KLASSISCHE FLOHMARKT

Ladet euren Freundes- und Verwandtenkreis ein, einmal in den Keller zu gehen und Dinge auszumisten, die noch super in Ordnung sind, selbst aber nicht mehr benötigt werden. All diese Dinge bietet ihr dann bei einer **VERANSTALTUNG ALS FLOHMARKTSTAND** an. Macht darauf aufmerksam, dass durch den Erlös eure Jugendarbeit unterstützt wird. Und schon wird die Gruppenkasse wieder ein wenig voller. Dinge, die nicht verkauft werden, hebt ihr entweder für den nächsten Flohmarkt auf, nutzt diese selbst oder ihr kümmert euch um die ordentliche Entsorgung.

Ihr könnt euren Flohmarkt auch thematisieren. Für einen **BÜCHERFLOHMARKT** mistet ihr z.B. alte Bücherregale aus und sammelt die Bücher dann bei euch im Gruppenraum oder ihr fragt eure örtlichen Büchereien und Buchhandlungen, ob sie noch ältere Bücher auf Lager haben und keine anderweitige Verwendung mehr dafür finden. Wenn ihr diesen Aufruf auch an Eltern und Freunde weiterleitet, bekommt ihr schnell jede Menge Bücher zusammen. Sortiert diese anschließend nach Aktualität und Wert und bietet dann die gesammelten Bücher zum Verkauf an. Macht Kisten mit der Aufschrift „1 €, 2 €, ...“ und schon sprudelt die Gruppenkasse. Bücher, die ihr nicht loswerdet, könnt ihr entweder im Altpapier zuführen, etwas damit basteln oder einen offenen Bücherschrank anbieten. Auch Kleidung eignet sich super für einen Flohmarkt!

TIPP

GIBT ES IN EUREM KREIS VIELE MÜTTER, OMAS ODER AUCH MÄNNER, DIE GERNE STRICKEN ODER HÄKELN? VIELLEICHT HABEN DIESE MENSCHEN LUST, FÜR EUCH MÜTZEN ODER SOCKEN ZU HÄKELN ODER ZU STRICKEN. IHR STELLT IHNEN DAS MATERIAL UND SIE STELLEN IHRE ARBEITSLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG. AUF EUREM FLOHMARKT KÖNNT IHR DIE SELBSTGEMACHTEN SACHEN DANN ZUSÄTZLICH VERKAUFEN.

Sich einem Flohmarkt anschließen:

Oft werden in Eurer Region bereits Märkte angeboten. Vom Babybasar über einen Weihnachtsmarkt bis hin zu Stadtmärkten. Hierbei besteht oft die Möglichkeit, sich mit einem Stand gegen eine kleine Gebühr anzuschließen. Die meisten Veranstalter sind froh, wenn sie sich mit kleinen Ständen von regionalen gemeinnützigen Gruppen schmücken können und verzichten hier auch oft auf Standgebühren.

Reiseaktien

Ihr **VERKAUFT „AKTIEN“ EURER FAHRT**. Was ist damit gemeint? Nun, je nach Höhe des „Anteilsscheins“ gibt es verschiedene „Dividenden“. Beispielsweise gibt es für die günstigste Aktie eine Postkarte aus eurem Reiseziel. Für eine etwas teurere Aktie gibt es ein kleines Mitbringsel (z.B. einen preisgünstigen Rosenkranz oder Anhänger) etc., und für eine richtig große Anlage ein etwas größeres Mitbringsel (z.B. eine lokale Spezialität oder ein typisches Symbol von der Region). Natürlich werden alle Aktionäre auch zu einer Hauptversammlung eingeladen, die **NACH** der Fahrt stattfindet und bei der ihr von der Reise erzählt, Fotos zeigt, vielleicht gemeinsam was Landestypisches esst ... Die Summen, die dadurch erzielt werden können, sind naturgemäß sehr, sehr unterschiedlich.

DER KLASSIKER: „RENT-A-HELPERLEIN“

Im Vorfeld müsst ihr diese Aktion intensiv bewerben und eurem Heimatort gut erklären. Diese haben die Möglichkeit, (an festgesetzten Tagen) Jugendleiter z.B. fürs Autowaschen, für Einkäufe, fürs Rasenmähen oder andere Gartenarbeiten, kurz: fürs **HELFFEN** zu **MIETEN** – für sich selbst oder für Freunde, Verwandte, Bekannte, die Hilfe gebrauchen können.

Legt fest, wie hoch euer Stundenlohn sein soll. Damit können, je nachdem wie viele von euch mitmachen, über 500 € eingenommen werden.

GEMEINSCHAFTS-PFAND-SAMMELN

Nicht erst seit der Einführung des Dosenpfands und des Pfands auf PET-Flaschen stapeln sich Kartons und Tüten mit Leergut in Kellern und Ecken. Vielen fehlt die Zeit und die Lust, das Leergut wegzubringen. Viel zu oft ist das ja auch mit dem Anstehen am Pfandautomaten verbunden. Nutzt die Faulheit der Leute aus, **SAMMELT DAS LEERGUT EIN** und bringt es weg. Den Erlös daraus behaltet ihr natürlich und nutzt diesen für eure Arbeit. Entweder sammelt ihr das Pfand bei den Leuten zuhause ein oder ihr bewirbt, dass das Pfand zentral bei euch im Rahmen einer Veranstaltung, einer Messe / eines Gottesdienstes oder einer Versammlung abgegeben werden kann. Danach müsst ihr nur noch zum Supermarkt fahren und alles in die Pfandautomaten geben.

SELBST KREATIV WERDEN

Seid kreativ bei der Bezeichnung eurer Aktionen. Kennen die Interessierten eine Aktion noch nicht, werden sie vermutlich mehr Geld spenden, als wenn sie denken „kennenwaschon, hamwa genuch von“.

Viele weitere Ideen findet ihr z.B. hier:

<http://www.spendenideen.de/ideenkiste/>

... aber mit Sicherheit auch einfach in euren Köpfen!

FUNDRAISING-IDEEN MIT EXTERNEN PARTNERN UND PRODUKTEN

Und dann gibt es da natürlich noch das Internet ... Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Anbietern von Fundraising-Maßnahmen, auf die auch Ihr zurückgreifen könnt. Am besten einfach selbst mal ein bisschen „rumgooglen“! Drei solcher Angebote wollen wir euch jedenfalls schon mal vorstellen, damit ihr eine Idee habt, wie sowas aussehen kann.

TIPP

IMMER DAS KLEINGEDRUCKTE LESEN!
UND WENN IHR ZWEIFELT, OB EIN ANBIETER SERIÖS IST, LIEBER FINGER
WEG!

NEUE MASCHE

SocialBox bestellen und doppelt Freude schenken! Mit dem Kauf einer SocialBox unterstützt ihr nicht nur das Projekt der sammelnden Gruppe, sondern auch einen gemeinnützigen Verein.

Wie das funktioniert und um was für Produkte es geht, erfahrt ihr hier:

<https://www.fundmate.com/so-funktioniert>

BILDUNGSSPENDER

Bildungsspender hilft kostenfrei, auf einfache Weise das Spendenaufkommen gemeinnütziger Einrichtungen zu erhöhen.

Durch Einkäufe lösen die Nutzer Gutschriften aus, die zu 90% an die Einrichtung als Spende weitergeleitet werden. Der Einkauf wird dadurch nicht teurer! Die Höhe der Gutschriften wird direkt beim Link des jeweiligen Shops/Dienstleisters angezeigt.

Hier kann sich die Kirchengemeinde, der Verein oder die Organisation selbst als „Einrichtung“ registrieren oder möglicherweise besser die „Jugendgruppe XY“ oder ein möglicher Förderverein eurer Gruppe. Sprecht auf jeden Fall mit der Gruppenleitung!

Diese Spendenaktion läuft ab Start immer weiter und kann dann auch für andere Aktionen genutzt werden. Wichtig ist, dass die „Einkäufer und Einkäuferinnen“ gewonnen werden.

https://www.bildungsspender.de/bildungsspender/als_einrichtung_mitmachen

SMOOST

Diesmal eine App. Die Idee ist, dass man sein Handy quasi als Rechenmaschinchen vermietet. Immer dann, wenn man es im Stromnetz auflädt und selbst nicht aktiv nutzt, können Institutionen aus Wissenschaft und Forschung die Rechenleistung für ihre Untersuchungen nutzen. (Natürlich können sie dabei nicht auf persönliche Daten zugreifen. Sie nutzen lediglich den Prozessor.) Dafür bezahlen sie smooost und smooost wiederum bezahlt euch. Wie das funktioniert, ist ziemlich anschaulich hier erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=drF1jdNfUbw>

Pro Monat werden fünfstellige Beträge an gute Zwecke ausgeschüttet. Die Nutzung ist für gemeinnützige Organisationen genauso wie für die Nutzer dauerhaft kostenlos.

<https://smoo.st/organisationen>

Sponsoren finden

An vielen Orten gibt es regionale Organisationen wie z.B. den Lions Club oder regionale Stiftungen, die sich auch der Jugendarbeit oder einem speziellen Thema verschrieben haben.

Lokale Aktionäre unterstützen z.B. gerne regionale Aktionen durch finanzielle Mittel im tiefen 3-stelligen Bereich. Das wirkt im ersten Moment als nicht viel, aber wenn für jeden Teilnehmer dadurch die Reise um 20 € - 30 € günstiger wird, ist auch schon etwas gewonnen.

Oft bitten sie dafür im Gegenzug um ein Foto von Euch oder mit euch, womit sie sich in den lokalen Medien darstellen können.

Je nachdem wohin man mit der Gruppe reist, besteht auch die Möglichkeit eines inhaltsbezogenen Spenders, d.h. reist ihr mit der Gruppe nach Rom und wollt dort eine Besichtigung eines besonderen Museums machen, das vom Inhalt zu einer regionalen Stiftung passt, so lohnt es sich durchaus anzufragen, ob die Stiftung die Kosten für diese besondere Führung für alle Teilnehmer übernehmen würde.

Datenschutzerklärung?

Wir als Ferienwerk Köln übernehmen keine Verantwortung für die externen Links und Anbieter.

Wir haben sie selber nicht ausprobiert, sondern nur angeschaut.

Bildet euch selbst eine Meinung dazu!